

Confirm business consulting

# Aktuelle Daten auf Knopfdruck

Herstellerunabhängige Beratung und Erstellung eines Data Warehouse aus einer Hand.

Tag für Tag treffen Manager Entscheidungen, die sich auf Erfolg oder Misserfolg eines Projektes oder des gesamten Unternehmens auswirken. Im Vorteil ist, wer dabei rasch und flexibel auf aktuelle Unternehmensinformationen zugreifen kann. Doch die benötigten Informationen schlummern als Rohdaten in verschiedenen operativen Systemen wie Kassenslösungen, Warenwirtschaft oder Vertriebssystem.

großen, komplexen Systemlandschaften mit mehreren Quellsystemen, die Millionen Daten binnen Minuten verarbeiten, wäre eine solche Abfrage aus Performance- und Komplexitätsgründen so gut wie unmöglich. Deshalb gehen die Berater von Confirm einen anderen Weg und implementieren eine von den operativen Anwendungen abgesetzte Analyseplattform, ein sogenanntes Data Warehouse.

einem bestimmten Zeitpunkt während der Nacht – je nach Branche und Aktualitätsbedarf.

## Ressourcen nutzen

Bei der Umsetzung einer Analyseplattform agieren die Berater von Confirm herstellerunabhängig. „Wichtig ist für uns das Verständnis für das Business des Kunden“, betont Kainc im Gespräch mit *it&t business*, „im Vordergrund steht die Problemlösung, nicht der Lizenzverkauf. Oft haben die Unternehmen die benötigten Werkzeuge bereits im Haus, ohne das zu wissen. So genügen meist die in der Microsoft Datenbank SQL Server enthaltenen Werkzeuge für den Aufbau eines einfachen Data Warehouse.“ Selbst multidimensionale Analysen könnten nun mit dem in MS SQL Server integrierten OLAP-Buildern erstellt werden. Auch bei den Front Ends könne in vielen Fällen auf Vorhandenes zurückgegriffen werden,

nur „wenn Excel als Front End nicht genügt, empfehlen wir ein geeignetes Business Intelligence-Werkzeug.“

Für den Start einer Analyseplattform rät Arno Fortmann, zweiter Geschäftsführer von Confirm, zu einem stufenweisen Aufbau: „Es hat sich bewährt, mit einem kleinen Bereich zu beginnen, in dem man rasch ein Ergebnis sehen und wirtschaftlichen Nutzen erkennen kann.“ Meist sei das ein Projekt in Vertrieb, Einkauf oder Controlling. So habe ein internationaler Konzern durch die konzernweite Ausnutzung von Rahmenverträgen eine Pay Back Period von unter sechs Monaten erreicht, führt Fortmann ein Beispiel für den raschen RoI in einem Teilbereich an. *an*



Fotos: Confirm

**Arno Fortmann (li.) und Norbert Kainc, Confirm: „Im Vordergrund steht die Problemlösung, nicht der Lizenzverkauf“**

„Auch kleine Unternehmen werden in Zukunft an der Qualität ihres Controlling gemessen werden, Vorschriften wie Basel II werfen ihre Schatten voraus“, spricht Confirm-Geschäftsführer Norbert Kainc die Notwendigkeit an, Daten aus dem Unternehmen in analysierbare Informationen für die Projekt- und Unternehmenssteuerung umzuwandeln. Eine Möglichkeit, diese Analysedaten zu erfassen, wäre, die Informationen direkt aus allen operativen Systemen zu generieren. „Ein solches Vorgehen ist schon bei kleineren Unternehmen problematisch und mit Zeitaufwand verbunden“, erklärt Kainc, „in

## Analysierbare Informationen

Zunächst werden die Steuerkreise im Unternehmen untersucht. Es wird ermittelt, welche Kennzahlen schon bisher für Entscheidungen herangezogen wurden und welche betriebswirtschaftlichen Analysedaten darüber hinaus benötigt werden, um das Unternehmen optimal steuern zu können. Auf dieser Grundlage entwickelt Confirm ein System, das die steuerungsrelevanten Unternehmensdaten aus den verschiedenen Inzellösungen extrahiert und regelmäßig in das übergeordnete Data Warehouse stellt. Das kann in Echtzeit erfolgen oder zu

Confirm  
www.confirm.at  
nkainc@confirm.at

Das richtige Werkzeug immer in der Hand!

- Analyse
- Planung
- Simulation

www.contract.at  
www.board.de

board  
M.I.T.  
Management Intelligence Tools